

Jay Goldner

Das Phänomen der Operation mit bloßen Händen

*Als ein Instrument Gottes
bin ich hier auf den Philippinen,
um den Menschen zu helfen.*

*Möge meine Liebe in die Herzen
aller Leser dieses Buches fließen.*

Jun Labo

As an instrument of "GOD"
I am here in the Philippines
to help the people

May my love flow into the
heart of all the readers of
this book.

Jun Labo

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieser Publikation darf ohne vorherige Zustimmung durch den Herausgeber in irgendeiner Form oder auf irgendeine Weise – sei es elektronisch, mechanisch, als Fotokopie, Aufnahme oder anderweitig – reproduziert, auf einem Datenträger gespeichert oder übertragen werden.

ISBN 978-3-89845-224-3

Copyright © Verlag »Die Silberschnur« GmbH

1. Auflage 2007

Gestaltung & Satz: XPresentation, Boppard
Fotonachweis: Archiv der Autoren

Druck: Finidr, s.r.o. Cesky Tesin

Verlag »Die Silberschnur« GmbH · Steinstraße 1 · D-56593 Göllesheim

Email: info@silberschnur.de
www.silberschnur.de

JAY GOLDNER

DAS PHÄNOMEN DER OPERATION MIT
BLOSSEN HÄNDEN

//////////////////// SILBERSCHNUR //////////////////////

Inhalt

Vorwort	9
Einleitung	11
1 Eine kleine Geschichte der Geistheilung	
Die frühen Jahre	15
Eine Bewegung entsteht	18
Der Westen horcht auf	19
Geistchirurgen der ersten Generation	31
2 Leben und Wirken des berühmten Geistchirurgen Jun Labo	
Juniors Pilgerweg	37
Prüfungen und Wandlungen	40
Jun und der Diktator	45
Juns politische Jahre	47
Jun, der Kosmopolit	51
Jun im Gefängnis	54
Interview mit Liza	55
Juns soziales Engagement	58
Jun und die öffentlichen Medien	59
Heilen am Fließband	64
Juns Heilerkollegen	74
3 Was geht wirklich vor sich?	
Wie geschieht Heilung?	79
Es funktioniert nicht immer	93

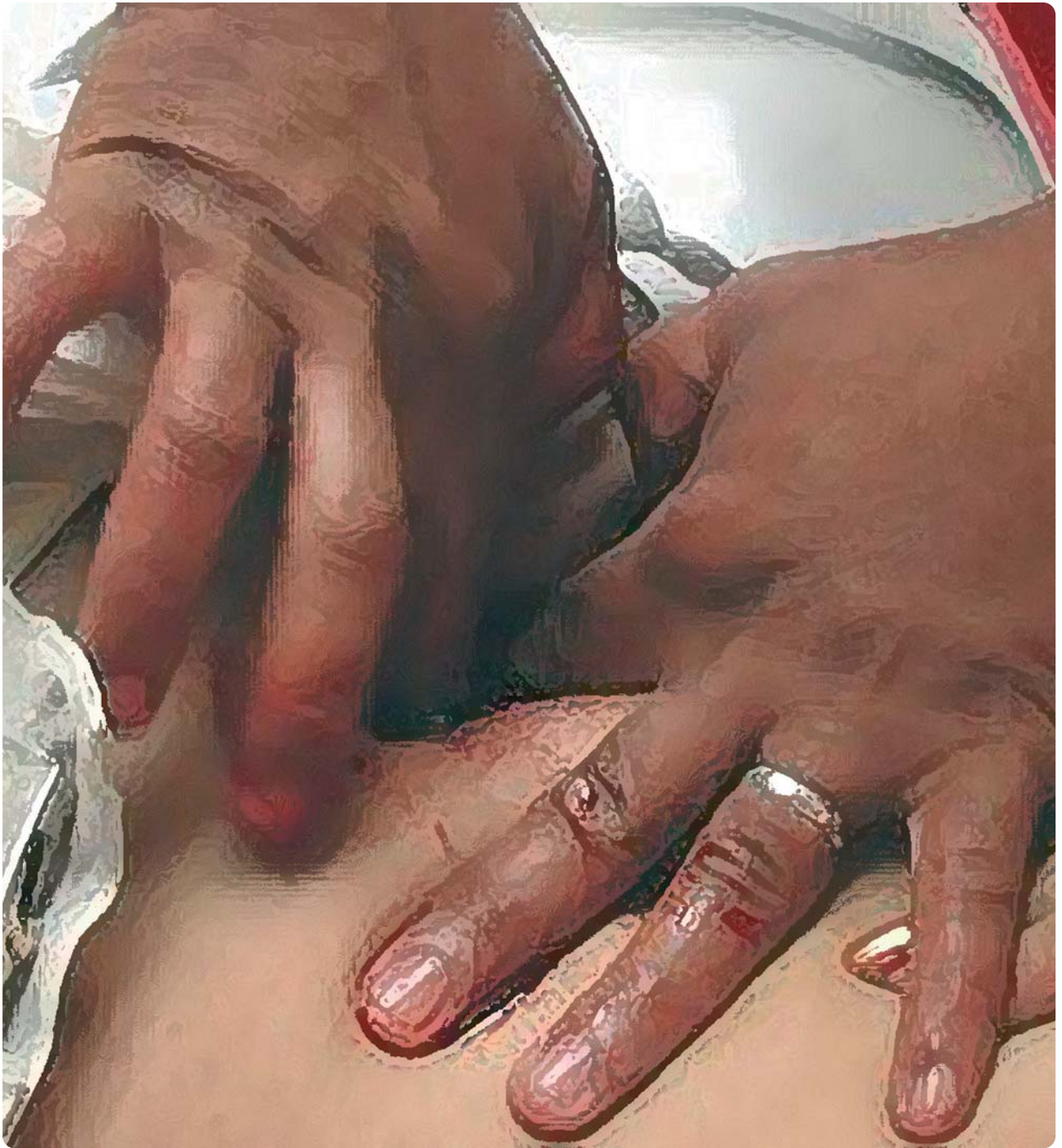
4	Patientengeschichten	
	Wundersame Erfahrungsberichte	95
	Wie viel Betrug spielt mit?	107
5	Die heutige Heilerriege	
	Aktiver denn je	111
	Interview mit William Nonog	116
	Interview mit Emilio Lapurga	120
	Die brasilianische Variante	124
6	Ins Herz der Essenz	
	Eine Reise zum Selbst	129
	Die Welt wird offener	139
	Anhang	
	Die neue Rechtslage	143
	Danksagung	145
	Ein Dokumentarfilm	149

Einleitung

Dieses Buch möchte mit den Vorurteilen gegen die philippinischen Heiler aufräumen, die meist durch Falschinformationen verbreitet worden sind. Nicht die exotischen Heiler sind allesamt Betrüger, sondern die Kritiker, die aus reinen Vorurteilen – ohne das Phänomen je gründlich vor Ort untersucht zu haben – dem unbedarften Publikum eine Sichtweise vorgaukeln, die aus ihrer von Ablehnung bestimmten Meinung heraus als richtig zu gelten hat. Sie verteidigen damit das so genannte rationale wissenschaftliche Weltbild, welches als Wahrheit nur anerkennt, was mehrmals übereinstimmend überprüft und gemessen werden kann. Doch verschweigen jene Journalisten gerne, dass sich Meisterheiler wie Jun Labo und andere längst von universitären Wissenschaftlern und Ärzten unter strengsten Auflagen in Top-Instituten haben untersuchen lassen. Viele dieser Geistesoperateure haben ihre Operationen zur Genüge vor Fachleuten demonstriert. Trotzdem darf die daraus resultierende Erkenntnis bis heute schulwissenschaftlich nicht als Wahrheit gelten, da dies für das tief eingeprägte alte Weltbild der Bildungselite massive Konsequenzen hätte. Doch ich denke, alles verändert sich, ob die Vertreter des Status Quo es nun wollen oder nicht.

In der Weltgeschichte haben vielerorts und zu allen Zeiten übernatürliche Phänomene stattgefunden, die man ebenso in heutiger Zeit noch nicht wissenschaftlich zu erklären vermag. Die einfachste Reaktion darauf, die viele Skeptiker bevorzugen, ist, diese Überwindung bekannter Naturgesetze einfach zu ignorieren oder zu leugnen. Dann braucht man sich nicht weiter über sie den Kopf zu zerbrechen und kann sich auch künftig ungetrübt in seinem angepassten Weltbild wohl fühlen. Die in der Wissenschaft übliche Methode, solchen Dingen aus dem Weg zu gehen, ist es, solchem Geschehen das Etikett »paranormal« überzustülpen und dann darauf zu verweisen, dass sich seriöse Wissenschaft mit solchem »Brimborium« nicht beschäftigt.

Auf dem Gebiet des Heilwesens finden viele unerklärliche Aufhebungen von menschlich festgelegten Naturgesetzen statt, wo man dann gern auch von Wunderheilungen spricht. Jesus konnte durch bloßes Handauflegen Spontanheilungen bewirken oder, wie die Bibel erzählt, sogar einem Blindgeborenen durch Bestreichen der Augenlider mit angefeuchtetem Lehm das Augenlicht wieder geben. In den Lebensbeschreibungen von Heiligen wird oftmals über wunderbare Heilungen berichtet. Wenn man derartige Überlieferungen verschiedenster Kulturen studiert, erfährt man, dass es weltweit zu allen Zeiten Menschen mit erstaunlichen Heilkräften gab. Vom einfachen Volk wurden ihnen übernatürliche Kräfte



Baguio City, im Norden der Philippinen, wurde in den letzten 50 Jahren zur Welthauptstadt des spirituellen Heilens.

zugesprochen, die entweder scheinbar aus ihnen selbst entsprangen oder aber unter Mitwirkung unsichtbarer Wesen aus anderen Dimensionen zu ihnen gelangten. Bei solchen Unsichtbaren handelte es sich stets um Götter, um Gott, um Jesus, den Heiligen Geist, einen Engel, einen der Heiligen, einen als Geist weiter wirkenden verstorbenen Arzt, um Elementarwesen oder andere unsichtbare Helfer oder eine wie auch immer geartete heilende Energie.

Seit nahezu fünfzig Jahren vernimmt man auch in Europa Berichte über die einzigartige Gabe der hauptsächlich auf den Philippinen tätigen Wunderheiler, die mit bloßen Händen bei Scharen von wachbewussten Patienten ohne pharmazeutische oder sonstige übliche Hilfsmittel schmerzfreie Eingriffe durchführen, um blutverschmierte Gewebsteile und sogar größte Krebstumore aus den erkrankten Körpern zu holen. Blinden verhelfen sie wieder zum Augenlicht, und mancher Rollstuhlfahrer kann schon nach wenigen Behandlungen wieder gehen. Die Anzahl dieser still und leise Behandelten und vielfach Geheilten dürfte inzwischen in die Hunderttausende gehen.

Dieses Buch will dem Leser einen tieferen Einblick in das Wirken dieser Heiler geben, wobei die Heilweisen und das Leben von Ramon Jun Labo, dem wohl seit Jahrzehnten berühmtesten philippinischen Heiler, in den Vordergrund gerückt sind. Nach den Heilsessions nahm sich Jun über mehrere Tage jeweils einige Stunden Zeit, um unsere Fragen zu beantworten.

Anwesend war bei den Heilsitzungen – die zumeist im Liegen stattfanden – neben den Patienten zumeist auch Klaus Krieg, unser kompetenter Reiseleiter. Es war bereits die einundneunzigste (!) seiner Reisen, auf denen er stets aufs Neue Gruppen von Heilungssuchenden die Mühsal der Anreise erleichterte und uns mit seinem Erfahrungsreichtum beistand. Auch die begabte Jungfilmerin Lisei Caspers stand uns mit ihrer Dokumentation von über 30 Stunden professioneller Filmaufnahmen des paranormalen Geschehens zur Seite. Ihre Erfahrungen und Kontakte mit diesem medizinischen Grenzgebiet werden in der dem Buch beigelegten bzw. auch getrennt erhältlichen DVD präsentiert.*

Alles in allem: In unserer heutigen Zeit des massiven gesellschaftlichen Umbruchs möchten wir Ihnen die Möglichkeit geben, dieses Phänomen eingehend betrachten und sich damit auseinander setzen zu können.

In diesem Sinne bedanke ich mich bei allen direkt Beteiligten und beim Verlag für die ermöglichten Reisen und transformierenden Erfahrungen; und wir freuen uns, den geneigten Lesern unsere Eindrücke und Erkenntnisse über das Erlebte und Erfahrene zur kritischen Bewertung hier weitergeben zu dürfen.

* siehe Seite 149.



Geduldig erwartet die Menge die Ausführung der Wunderoperationen.